



 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Deutschland

LEISTUNGSSTARKE
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
FÖRDERN UND FORDERN

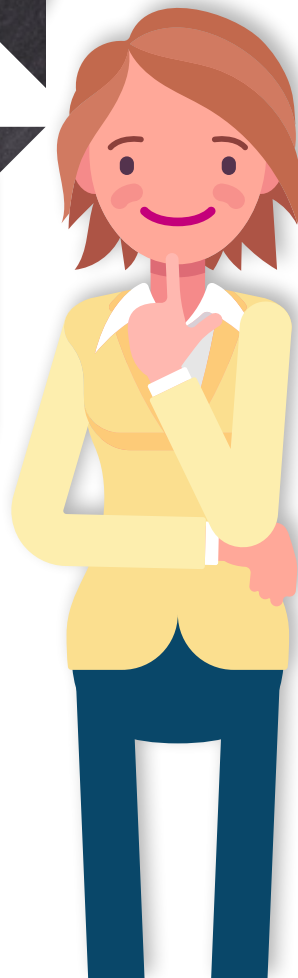
Handreichung für SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort

BRAUCHEN
LEISTUNGSSTARKE
KINDER UND
JUGENDLICHE
ÜBERHAUPT EINE
FÖRDERUNG?

> [Seite 03](#)

WAS KANN
SCHULE-
WIRTSCHAFT
BEITRAGEN?

> [Seite 04](#)



> [Seite 5–11](#)

CHECKLISTEN FÜR SCHULEWIRTSCHAFT VOR ORT

Checkliste 1: **WAS KÖNNEN WIR TUN?**

Checkliste 2: **FÖRDERN UND FORDERN DURCH GEZIELTE MINT-AKTIVITÄTEN**

Checkliste 3: **UNTERNEHMEN GEWINNEN**

Checkliste 4: **FÜR UNTERNEHMEN**

Checkliste 5: **SCHULEN GEWINNEN**

Checkliste 6: **FÜR SCHULEN**

Checkliste 7: **DIAGNOSTIK STÄRKEN MIT PROFILEHRKRAFT**



> [Seite 13–16](#)

**GUTE BEISPIELE
AUS DER
PRAXIS**

> [Seite 18–20](#)

**ANGEBOTE DER
LANDESEBENE
SCHULEWIRT-
SCHAFT**

> [Seite 21–22](#)

**WEITER-
FÜHRENDE
LINKS**

> [Seite 23](#)

**KONTAKT &
IMPRESSUM**

„LEISTUNGS-
FÖRDERUNG IST
EIN BEITRAG
ZUR CHANCEN-
GERECHTIGKEIT.“



BRAUCHEN LEISTUNGSSTARKE KINDER UND JUGENDLICHE ÜBERHAUPT EINE FÖRDERUNG?

Die Förderung leistungsstarker und leistungsbereiter Schülerinnen und Schüler ist auf der bildungspolitischen Agenda nach oben gerückt. Ein Anlass war die letzte PISA-Studie: Der Anteil von Schülerinnen und Schülern an den obersten Leistungsgruppen fiel in Deutschland vergleichsweise gering aus. Auch Bund und Länder haben den Handlungsbedarf bei dieser Schülergruppe erkannt.

Leistung gibt es überall: Es geht um Schülerinnen und Schüler, die bereits **sehr gute Leistungen** erbringen, UND um solche Schülerinnen und Schüler, deren **Potenzial** erst zu erkennen und ans Licht zu bringen ist. Leistung bezieht sich nicht allein auf kognitive Fähigkeiten, sondern auf herausragende **Talente** in allen Bereichen.

Für die Wirtschaft sind leistungsstarke Schülerinnen und Schüler als zukünftige **Fach- und Führungskräfte** wichtig. Ihre Kreativität, Problemlösekompetenz und Innovationsfähigkeit sind ebenso gefragt wie die Bereitschaft zur Übernahme von größerer Verantwortung.

Aber: Leistung setzt sich nicht automatisch durch – es braucht immer auch fördernde Bedingungen, wenn der Erfolg nicht reine Glückssache bleiben soll.

Leistungsförderung ist ein **Beitrag zur Chancengerechtigkeit**. Gerade Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern sind darauf angewiesen, dass die Schule sie gezielt fördert.



Die Kultusministerkonferenz hat 2015 die „Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler“ beschlossen.

Unternehmen werden als Partner für die Förderung der Leistungsstarken und besonders Begabten ausdrücklich genannt. Bei der Förderinitiative von Bund und Ländern „Leistung macht Schule“ 2018 wirken auch Schulen aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT mit.

WAS KANN SCHULEWIRTSCHAFT BEITRAGEN?

Alle Potenziale sollen gefördert werden – das ist die Überzeugung von SCHULEWIRTSCHAFT. Deshalb ist die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler eine Aufgabe für unser Netzwerk.

Berufs- und Studienorientierung:

Ziel ist es, die Potenziale leistungsstarker und begabter Schülerinnen und Schüler zu erkennen und die Übergänge in die Arbeits- und Berufswelt so zu gestalten, dass kein Talent verloren geht.

MINT-Bereich:

Unternehmen können Schülerlabore, Projekte und Arbeitsgemeinschaften sowie das Bereitstellen von Materialien, Forscherkisten und Fortbildungen für die Lehrkräfte zur Förderung dieser Schülergruppe anbieten.

Wettbewerbe, Preisausschreibungen und Auszeichnungen:

Dies sind weitere Möglichkeiten, mit denen Unternehmen Leistungspotenziale zu heben helfen.

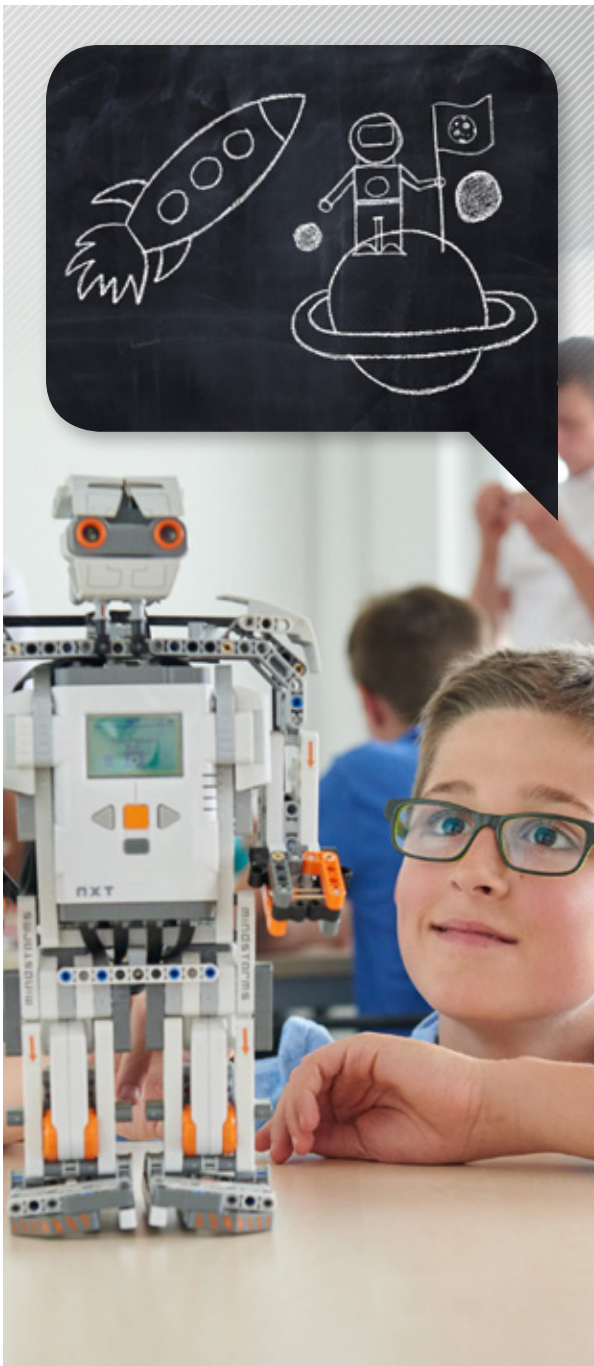
Ökonomische Bildung:

Begabte Kinder und Jugendliche brauchen besondere Herausforderungen – diese können anspruchsvolle Plan- und Börsenspiele sowie Schülerfirmen bieten.

Unterstützung der Schulentwicklung:

Ziel ist es, die Kompetenzen der Lehrkräfte in der Diagnostik zu unterstützen, damit sie die Leistungsstarken und Begabten erkennen und gezielt fördern können.

Die folgenden Checklisten sollen die regionalen Netzwerkakteure anregen und unterstützen, gezielte Angebote für leistungsstarke und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler zu machen.



CHECKLISTE

1

WAS KÖNNEN WIR TUN?

SIE SIND AKTIV FÜR SCHULEWIRTSCHAFT VOR ORT UND WOLLEN LEISTUNGSSTARKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UNTERSTÜTZEN?

Überlegen Sie ...

- ☐ ob und wie Sie Schulen und Betriebe auf die Förderung leistungsstarker und -bereiter Schülerinnen und Schüler aufmerksam machen
- ☐ ob Sie als Arbeitskreis eine Plattform für die Zusammenarbeit in diesem Bereich bieten wollen
- ☐ welche der folgenden Möglichkeiten für die Schulen und Betriebe in Ihrem Arbeitskreis infrage kommen
- ☐ auf welche der im Folgenden aufgelisteten Vorschläge dieser Handreichung Sie sich beziehen wollen
- ☐ welche Unterstützung Sie für welches Vorhaben von der Landesebene oder der Bundesebene konkret benötigen



CHECKLISTE

2

FÖRDERN UND FORDERN DURCH GEZIELTE MINT-AKTIVITÄTEN

Schulen wollen leistungsstarke Kinder und Jugendliche auch finanziell fördern?

- ☐ Gewinnen Sie Unternehmen, Stiftungen, Verbände usw. für passende Schülerstipendien.

Sie engagieren sich am „Girls’Day“ oder „Boys’Day“?

- ☐ Machen Sie gezielte Angebote auch für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

ES SIND SCHULEN IN IHRER REGION IM MINT-BEREICH AKTIV?

Prüfen Sie, ob bei den MINT-Aktivitäten die leistungsstarken und -bereiten Schülerinnen und Schüler besonders gefördert und gefordert werden.

- ☐ Bestehen Kontakte zwischen MINT-Schulen und MINT-Betrieben?
- ☐ Können Sie neue oder weitere Kontakte vermitteln?
- ☐ Werden Angebote für Leistungsstarke gemacht?
- ☐ Wenn nicht, können Sie dafür sensibilisieren?
- ☐ Wenn ja, sind die Angebote ausreichend?
- ☐ Können Dritte mit einbezogen werden, z. B. Hochschulen, Labore?
- ☐ Welche Ergebnisse konnten bei den Leistungsstarken erzielt werden?
- ☐ Was können Sie Leistungsstarken als Anschluss anbieten?



SCHULEN NUTZEN AUSSERSCHULISCHE LERNORTE VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN?

Unterstützen Sie die Kooperation mit Blick auf Leistungsstarke!

- ☐ Können Sie Schulen in bestehende Kooperationsprojekte vermitteln?
- ☐ Können Sie Teil eines Kooperationsprojektes werden?
- ☐ Können Sie ein neues Kooperationsprojekt ins Leben rufen?

SCHULEN ENGAGIEREN SICH BEI MINT-WETTBEWERBEN?

Unterstützen Sie die Schulen im Wettbewerb!

- ☐ Lassen sich Kontakte zwischen passenden Schulen und Betrieben vermitteln?
- ☐ Können Sie Schulen bei der Konzeptentwicklung helfen?
- ☐ Können Sie die Schulen zusätzlich mit einem eigenen Preis auszeichnen?

CHECKLISTE

3

UNTERNEHMEN GEWINNEN

Sie wollen Unternehmen vor Ort für das Thema gewinnen?

Zeigen Sie den Unternehmen, wie sie
begabte junge Menschen in der Schule
fördern können!

UNTERNEHMEN KÖNNEN SCHULEN BEI DER FÖRDERUNG STARKER ODER BESONDERS BEGABTER KINDER UND JUGENDLICHER WIRKSAM UNTERSTÜTZEN

Entwickeln Sie mit Ihren Unternehmen vor Ort Ideen, was sie alles machen können:

- ☐ im MINT-Bereich ein eigenes Angebot für die Zielgruppe mit Möglichkeiten zur Forschung machen
- ☐ Betriebserkundungen und -praktika mit anspruchsvollen Herausforderungen anbieten
- ☐ in Kooperation mit Verbänden und Stiftungen ein Projekt aufziehen
- ☐ besondere Aktivitäten für die Zielgruppe finanziell unterstützen
- ☐ herausragende Leistungen und Begabungen auszeichnen



CHECKLISTE 4 FÜR UNTERNEHMEN

Stellen Sie Unternehmen auch diese Checkliste zur Verfügung oder gehen Sie diese mit den Unternehmen durch.



SIND EIN **BETRIEB**, DER LEISTUNGSSTARKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UNTERSTÜTZEN WILL?

Überlegen Sie, ob Sie ...

- ☐ zielgruppenspezifische Betriebspraktika durchführen
- ☐ starke Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs oder Fachs auszeichnen
- ☐ außerschulische Forschungs- und Lernorte bieten
- ☐ einen eigenen Wettbewerb mit betriebsbezogenem Thema ausrichten
- ☐ technische Unterstützung bei Projekten der Schule für die Begabungsförderung leisten
- ☐ die Ausstattung einer Werkstatt z. B. mit Experimentierkästen und Verbrauchsmaterialien unterstützen
- ☐ das Sponsoring von Ferienakademien für leistungsstarke Kinder und Jugendliche übernehmen oder sich am Sponsoring beteiligen
- ☐ einzelne teure Fördermaßnahmen oder Zusatzkurse, auch im Rahmen von Wettbewerben, übernehmen
- ☐ eine Schülerfirma unterstützen, auch z. B. durch Vergabe von Aufträgen
- ☐ Planspiele für die Übernahme von Verantwortung fördern

CHECKLISTE 5 SCHULEN GEWINNEN

**Sie wollen Schulen vor Ort
diese Zielgruppe besonders
ans Herz legen?**

Dann zeigen Sie der Schule die
Möglichkeiten von SCHULEWIRTSCHAFT!

SCHULEN WOLLEN ALLE IHRE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT IHREM POTENZIAL OPTIMAL FÖRDERN.

**Machen Sie Schulen auf die Gruppe der Leistungsstarken und Begabten aufmerksam und zeigen Sie
Schulen, welche zusätzlichen Fördermöglichkeiten mit SCHULEWIRTSCHAFT bestehen, geschaffen
oder vertieft werden können ...**

- ☐ im MINT-Bereich eine leistungsstarke und -bereite Gruppe ins Leben rufen und / oder die Kooperation mit außerschulischen Forschungszentren oder betrieblichen Lernorten dafür nutzen
- ☐ eine vorhandene Schülerfirma ausbauen oder eine neue Schülerfirma mit einer anspruchsvollen Geschäftsidee für die Schülergruppe ansiedeln
- ☐ mit ihren Kooperationspartnern ein spezielles Projekt in anderen Bereichen für diese Schülergruppe aufziehen (Musik, Kunst, Sport, Medien, Handwerk u.a.m.)
- ☐ eine AG mit besonderen Herausforderungen in weiteren Bereichen anbieten, in denen Betriebe kooperieren
- ☐ besondere Leistungen und Begabungen auszeichnen und dafür die Unterstützung von Betrieben einholen
- ☐ das Tool www.profilehrkraft.de nutzen, damit Schulen die Diagnostik und Differenzierung der Lehrkräfte verbessern können



CHECKLISTE 6 FÜR SCHULEN

Stellen Sie Schulen auch diese Checkliste zur Verfügung oder gehen Sie diese mit den Schulen durch.



SIE SIND EINE SCHULE, DIE EIN EIGENES ANGEBOT FÜR IHRE LEISTUNGSSTARKEN UND BEGABTEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MACHEN WILL?

Überlegen Sie, ob Sie ...

- ☐ im MINT-Bereich eine eigene Gruppe für leistungsstarke und leistungsbereite Kinder und Jugendliche ins Leben rufen und dabei mit außerschulischen Lernorten, auch Betrieben, oder mit Forschungszentren im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT zusammenarbeiten, z. B. SIA (siehe [Seite 18](#))
- ☐ mit einer Schülerfirma und durch eine anspruchsvolle Geschäftsidee den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Herausforderung in der Schule bieten und dabei mit SCHULEWIRTSCHAFT kooperieren, z. B. im Rahmen von Junior (siehe [Seite 21](#))
- ☐ eine AG mit besonderen Herausforderungen anbieten, auch in Kooperation mit Betrieben – Betriebe bringen ihre Expertise in die Schule und tragen in der AG zur Förderung der Zielgruppe bei
- ☐ mit ihren Kooperationspartnern ein spezielles Projekt für diese Schülergruppe aufziehen, auch im musisch-künstlerischen oder handwerklichen Bereich – je nach Profil der Unternehmen und Betriebe im Schulumfeld und nach Begabungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler
- ☐ besondere Leistungen und Begabungen auszeichnen und dabei die Unterstützung von Betrieben erhalten, z. B. durch Finanzierung, Verleihungsfeier, Zusatzdotations u.a.m.
- ☐ das Tool www.profilehrkraft.de nutzen, das SCHULEWIRTSCHAFT anbietet, um die diagnostischen Fähigkeiten und das Differenzierungsrepertoire der Lehrkräfte sichtbar zu machen

CHECKLISTE

7

DIAGNOSTIK STÄRKEN MIT PROFILEHRKRAFT

Laden Sie die Lehrkräfte ein, Feedback zu PROFILEhrkraft zu geben.

www.profilehrkraft.de



LEHRKRÄFTE BRAUCHEN KOMPETENZEN, UM DAS POTENZIAL DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ERKENNEN UND FÖRDERN ZU KÖNNEN.

SCHULEWIRTSCHAFT und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) haben das Onlinetool www.profilehrkraft.de herausgebracht. Es unterstützt Lehrkräfte dabei, ihre Kompetenzen am Berufsbild zu spiegeln und ihren Entwicklungsbedarf zu konkretisieren.

☐ Schauen Sie sich das Tool an und lernen Sie es kennen.

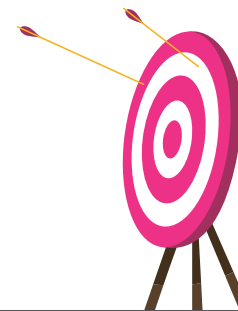
☐ Beachten Sie insbesondere die Handlungsfelder Unterrichten – Beurteilen – Beraten.

☐ Prüfen Sie ...

- ☐ an welchen Schulen Ihres Umfelds das Tool sinnvoll zu nutzen wäre
- ☐ wie Sie Schulleitungen und Lehrkräften das Tool nahebringen können, z. B. in Veranstaltungen
- ☐ ob Sie die Präsentation auf www.schulewirtschaft.de/profilehrkraft dafür nutzen können

☐ Machen Sie das Tool bekannt, indem Sie ...

- ☐ es Lehrkräften zeigen und es erläutern
- ☐ das Ziel verdeutlichen, den Bedarf an Diagnostik und Differenzierung zu konkretisieren
- ☐ Schulleitungen darauf hinweisen, auch im Rahmen von Personalentwicklung
- ☐ eine Veranstaltung dazu durchführen oder es im Rahmen anderer Veranstaltungen vorstellen
- ☐ Unternehmen darauf hinweisen, die es in die Kooperation mit Schulen und in die Personalentwicklung einbringen können
- ☐ eigene Fortbildungen zu Diagnostik und Differenzierungen durchführen
- ☐ den Datenschutz klarstellen: Angaben werden nicht gespeichert!



Sie finden, die Handreichung sollten auch andere kennen? Dann teilen Sie diese gern unter dem Hashtag:

#SCHULEWIRTSCHAFT



HABEN SIE VORSCHLÄGE, UM DIE HANDREICHUNG FÜR DIE PRAXIS ZU ERGÄNZEN UND ZU VERBESSERN, ODER FRAGEN AN DIE REDAKTION? DANN SCHREIBEN SIE:

feedback@schulewirtschaft.de

GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN DIE BEGABTENFÖRDERUNG

Im bayerischen Schwaben werden von staatlicher Seite vielfältige Angebote an die Schulen zur Begabtenförderung gemacht: Kurse an vier Begabungstützpunkten, Talentseminar, Ferienseminar, Modellklassen für Hochbegabte sowie ein Schüler- und Frühstudium.

In zahlreichen Projekten arbeiten externe Partner mit, auch regionale und überregionale Unternehmen.

Weiterlesen:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/schwaben/begabtenfoerderung.html>



Weitere Beispiele? Gern!

Senden Sie uns gute Beispiele zu, und wir fügen hier einen Kurztext mit Link zur Homepage ein – auf geht's!

info@schulewirtschaft.de

GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

NATURWISSENSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT IM MINT-EC-NETZWERK

Das Gymnasium ist Schule im MINT-EC-Netzwerk. Es hat mathematisch-naturwissenschaftliche Spezialklassen von Jahrgangsstufe 9 bis 12.

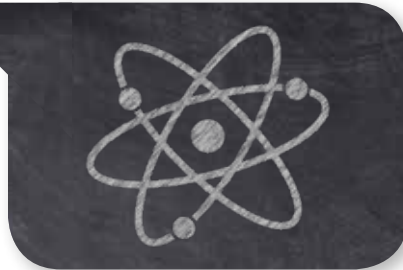
Mit der Schulausbildung zum Abitur ist ein regionales Zentrum für Begabungsförderung verbunden. Hier gibt es für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 (in Mathematik auch in 9 und 10) eine Reihe von außerunterrichtlichen Angeboten aus den Bereichen Mathematik, Chemie, Biologie und Informatik.

Weiterlesen:

https://web.asgspez.de/rzb/rzb_flyer-sj2018_19-v2.pdf

<http://www.asg-erfurt.de/>

Für Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung besteht die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften am Gymnasium zu besuchen und an Korrespondenzzirkeln teilzunehmen. Sie werden zudem zum Mathematiksommer- und -winter-Camp an den mathematisch-naturwissenschaftlichen Spezialschulteil eingeladen.



Weitere Beispiele? Gern!

Senden Sie uns gute Beispiele zu, und wir fügen hier einen Kurztext mit Link zur Homepage ein – auf geht's!

info@schulewirtschaft.de

GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

GYMNASIUM MIT BILINGUALEN UND NATURWISSENSCHAFTLICHEN KLASSEN

Die angebotenen Fördermöglichkeiten sind teilweise in den regulären Unterricht eingebettet (bilinguale und naturwissenschaftliche Klassen) oder werden als AG angeboten (z. B. DELF, MINT, Orchester). Andere Angebote finden außerhalb des Unterrichts statt (z. B. CertiLingua, Cambridge Certificate, Schülerstudium).

Kooperationspartnerinnen sind die Universität der benachbarten Großstadt, eine private School of Finance and Management und Partnerschulen aus dem Ausland. Starke Schülerinnen und Schüler sind als Mentorinnen und Mentoren für leistungsschwächere tätig. Am runden Tisch tauschen sich die Eltern hochbegabter Kinder und Jugendlicher mit dem Kollegium aus.

In der bilingualen Klasse erfolgt die besondere sprachliche Förderung im Englischen ab Jahrgang 5 durch englischsprachigen Unterricht in Geschichte, Biologie, Chemie, Politik und Wirtschaft, Kunst etc.

Auch die naturwissenschaftliche Klasse hat eine besondere Förderung ab Jahrgangsstufe 5. Im Mathe-Café besteht in der Mittagspause die Möglichkeit, sich spielerisch mit mathematischen Fragestellungen zu befassen.

Die Schule nimmt gerne an Wettbewerben teil. Zudem gibt es auch noch zwei Orchester auf hohem Niveau.

Weiterlesen:

<https://www.kaiserin-friedrich.de/schule/begabtenfoerderung/>

NATURWISSENSCHAFT
NATURAL SCIENCE
SCIENCES NATURELLES
CIENCIAS NATURALES

Weitere Beispiele? Gern!

Senden Sie uns gute Beispiele zu, und wir fügen hier einen Kurztext mit Link zur Homepage ein – auf geht's!

info@schulewirtschaft.de

GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

SCHULE MIT BERUFSWAHL-SIEGEL

Die Schule verfolgt mit einer speziellen Kombination aus grundständigem Zug (ab Jahrgangsstufe 5) und Regelzug (ab 7) das Ziel, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Bildungshintergrund sowie vielfältigen Begabungen individuell zu fördern. Dafür bietet sie den Lernenden eine begabungsfördernde Schulkultur und eine leistungsstarke Schule mit internationaler Zielsetzung und mit einem starken außerschulischen Netzwerk an.

Innerhalb des Regelunterrichts werden Enrichment-Angebote zur Förderung unterschiedlicher Begabungen gemacht, z. B. ein Erweiterungsprojekt in Mathematik in Jahrgangsstufe 5 und 6, bei dem die besonders begabten Schülerinnen und Schüler zeitweise während des regulären Unterrichts zusammen Expertenunterricht erhalten (Drehtürmodell). Für Jahrgangsstufe 9 findet zudem ein Erweiterungsprojekt in Deutsch statt.

Weiterlesen:

<https://www.bertha-von-suttner.de/aktivitaeten-spezial/begabtenfoerderung/>

Kulturelle Bildung fördert die Schule durch besondere Präsenz der kreativen Fächer. Was Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Bildenden Kunst, des Darstellenden Spiels, Chors, Orchesters und diverser Opernprojekte leisten, ist hervorragend. Das konstruktive, jahrgangsübergreifende Zusammenwirken wird innerhalb dieser Projekte besonders gefördert. Durch Kooperationen mit Stiftungen erhalten Schülerinnen und Schüler weitere individuelle Förderung und Begleitung, die teilweise bis zum Übergang ins Studium reichen. Junge Menschen wissen oft nicht, wo ihre Stärken liegen, welcher Beruf zu ihnen passt und welche beruflichen Möglichkeiten sie haben. Durch die Förderung von Potenzialen und Begabungen leistet die Schule hier einen wichtigen Beitrag.

Weitere Beispiele? Gern!

Senden Sie uns gute Beispiele zu, und wir fügen hier einen Kurztext mit Link zur Homepage ein – auf geht's!

info@schulewirtschaft.de

SCHULEWIRTSCHAFT ist das Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft – regional verankert, bundesweit vernetzt.

SCHULEWIRTSCHAFT bringt Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendlichen der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Nachwuchssicherung gelingt.

Unsere Expertinnen und Experten initiieren und gestalten die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen bundesweit in rund 400 Arbeitskreisen.



ANGEBOTE DER LANDESEBENE SCHULE- WIRTSCHAFT

SCHÜLER INGENIEUR AKADEMIE (SIA)

Baden-Württemberg, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen

Die SIA unterstützt den Berufs- und Studienwahlprozess im Hinblick auf Naturwissenschaft und Technik, indem Schülerinnen und Schüler naturwissenschaftliche Fähigkeiten praxisnah testen können und intensiv gefördert werden. Durch die enge Kooperation von Hochschulen,

Unternehmen und Schulen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die tatsächliche Berufs- und Arbeitswelt des Ingenieurs/der Ingenieurin an einer konkreten, praxisnahen Aufgabenstellung vertraut gemacht.

Weiterlesen:

<https://www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/projekt/schueler-ingenieur-akademie-sia.html>

STIPENDIATENPROGRAMM

Stiftung Bildung für Thüringen

Um die Entscheidung für den MINT-Bereich zu erleichtern, bietet die Stiftung Bildung für Thüringen ein zweijähriges Stipendiatenprogramm für Oberstufenschülerinnen und -schüler mit dem Ziel an, die naturwissenschaftlich-technische Begabung der Jugendlichen zu fördern.

Herzstück des zweijährigen Programms sind Exkursionen zu Unternehmen und Hochschulen. Erkundungs- und Informationsprogramme aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik werden immer in der ersten Ferienwoche über das ganze Jahr verteilt angeboten.

Weiterlesen:

<http://www.bildung-fuer-thueringen.de/stipendiatenprogramm>



ANGEBOTE DER LANDESEBENE SCHULE- WIRTSCHAFT

GIRLS'DAY AKADEMIE

Baden-Württemberg und Bremen

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 mit Spaß an Technik und Naturwissenschaft. Die Akademie findet innerhalb eines Schuljahres wöchentlich als Arbeitsgemeinschaft statt. Die Teilnehmerinnen lernen naturwissenschaftliche und

technische Inhalte anhand praktischer Arbeiten bei verschiedenen Bildungspartnerinnen und -partnern wie Unternehmen und Hochschulen kennen und erhalten Kommunikations- und Präsentationstrainings.

Weiterlesen:

<https://www.girls-day-akademie.de>

„SCHÜLER TRIFFT CHEF“

Brandenburg

„Schüler trifft Chef“ gibt interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Tag lang einen Unternehmer/ eine Unternehmerin zu begleiten und den Arbeitsalltag hautnah zu erleben. Was bedeutet es, Chef oder Chefin zu sein? Was zeichnet einen Unternehmer, eine Unternehmerin

aus, und was macht er oder sie den ganzen Tag? Die Schülerinnen und Schüler erfahren aus erster Hand etwas über Entscheidungsprozesse, Mitarbeiterführung und die „ganz alltäglichen“ Herausforderungen eines Chefs und einer Chefin.

Weiterlesen:

<https://www.lkee.de/index.php?La=1&NavID=2112.184&object=tx%7C2112.705.1&kat=&kuo=2&sub=o>



ANGEBOTE DER LANDESEBENE SCHULE- WIRTSCHAFT

FORSCHERINNEN-CAMP

Bayern

Im Forscherinnen-Camp lernen technisch interessierte junge Frauen ab 15 Jahren den Beruf der Ingenieurin kennen. Ein Unternehmen und die Hochschule vor Ort formulieren einen Forscherinnen-Auftrag, den zehn bis fünfzehn Gymnasiastinnen und Fachoberschülerinnen mit Unterstützung von Ingenieurinnen und Studierenden eine Woche lang als Projektteam bearbeiten.

Am Ende der Woche präsentiert das Forscherinnen-Team seine Lösung kundenorientiert den Unternehmens- und Hochschulvertreterinnen und -vertretern, den Eltern sowie der Presse und Öffentlichkeit.

Weiterlesen:

<https://www.tezba.de/aktuelleprojekte/forscherinnen-camp/>



WEITER- FÜHRENDE LINKS

www.bildung-und-begabung.de

Individuelle Förderprogramme für junge Talente, umfassende Informationsangebote, wissenschaftliche Fachtagungen – Bildung & Begabung ist die zentrale Anlaufstelle für die Talentförderung in Deutschland. Mit Akademien und Wettbewerben unterstützt Bildung & Begabung jedes Jahr eine Viertelmillion junge Menschen darin, ihr Potenzial zu erkennen und auszuschöpfen. Zu den Förderprojekten zählen die bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen, die Deutsche SchülerAkademie u.a.m.

www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-Foerderstrategie-leistungsstarke-Schueler.pdf

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat im Juni 2015 die Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler beschlossen. Die Entfaltung von hohen Leistungspotenzialen setzt ein frühes Erkennen und Begleiten durch Schule und Elternhaus voraus. Sie bedarf einer gezielten Diagnose und systematischen Anregung, Förderung und Begleitung. Ziel der Förderstrategie ist es, Möglichkeiten für eine Optimierung der Lernbedingungen für diese Schülergruppe aufzuzeigen.

www.sfz-bw.de

Am Schülerforschungszentrum Südwürttemberg können Jugendliche mit Spaß an Naturwissenschaften und Technik ihre Fähigkeiten entfalten und sich mit Ihren Ideen und Leistungen bei Wettbewerben messen. Die enge Vernetzung mit Industrieunternehmen und Hochschulen stellt eine hohe Expertendichte sicher.

www.bildung-und-begabung.de/begabungslotse/laender-special

Mit dem Begabungslotse bietet Bildung & Begabung ein umfassendes Online-Portal zur Talentförderung. Der Begabungslotse gibt einen Überblick über die schulischen und außerschulischen Angebote zur Begabungs- und Talentförderung in fast allen Bundesländern.

www.junior-programme.de

Bei JUNIOR gründen Schülerinnen und Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produkte an die Kundschaft und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmen aussieht – als Unternehmer oder Unternehmerin. JUNIOR bietet für jede Altersstufe und für jedes Bildungsniveau ein eigenes Programm an – von der Grundschule bis zum Studium.





WEITER- FÜHRENDE LINKS

www.mint-ec.de

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schulprofil. Ziel ist es, Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden mit hochkarätigen Angeboten für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen zu fördern.

www.studienkompass.de

Studienkompass fördert Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung, denn diese entscheiden sich deutlich seltener für ein Studium als Akademikerkinder. Zahlreiche Partner aus der Wirtschaft und dem Stiftungswesen haben sich der Initiative in den letzten Jahren angeschlossen.

www.karg-stiftung.de/projekte

Die Karg-Stiftung ist von ihrer Satzung her ausdrücklich den hochbegabten und potenziell hochleistenden Kindern und Jugendlichen im Bildungssystem verpflichtet. Die Angebote wenden sich dabei an Personen in Verantwortung für die Gestaltung des Bildungssystems wie pädagogische und psychologische Fachkräfte in Bildungspraxis, Bildungsverwaltung und Bildungspolitik sowie die Eltern.

www.first-lego-league.org/de

FIRST® LEGO® League (FLL) ist ein internationaler Roboter- und Forschungswettbewerb für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren, der in sportlicher Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführt. Teams entwickeln gemeinsam Roboter und forschen zum jährlich wechselnden Wettbewerbsthema. Die Idee wurde durch die US-Stiftung FIRST® und LEGO® entwickelt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig.

www.leistung-macht-schule.de

Bund und Länder haben gemeinsam das Programm „Leistung macht Schule“ für 10 Jahre aufgesetzt (2016 bis 2026). In der ersten Phase nehmen bundesweit 300 Schulen verschiedener Schulformen teil und starten einen Schulentwicklungsprozess mit wissenschaftlicher Begleitung. Dazu zählen Konzepte und Strategien, wie Potenziale früher erkannt, Begabungen im Unterricht gefördert werden können, und eine leistungsförderliche Schulkultur. In der zweiten Phase soll der Transfer der Ergebnisse erfolgen. Die Schulen werden als Multiplikatoren fungieren.

KONTAKT & IMPRESSUM

HABEN SIE VORSCHLÄGE, UM DIE HANDREICHUNG FÜR DIE PRAXIS ZU
ERGÄNZEN UND ZU VERBESSERN, ODER FRAGEN AN DIE REDAKTION?
DANN SCHREIBEN SIE:

feedback@schulewirtschaft.de

Büro Berlin

Yvonne Kohlmann
Geschäftsführerin
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel. : +49 (0) 30 / 20 33 - 15 10
Fax : +49 (0) 30 / 20 33 - 15 05

Büro Köln

Marion Huchtermann
Geschäftsführerin
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

Tel. : +49 (0) 221 / 49 81 - 723
Fax : +49 (0) 221 / 49 81 - 799

Redaktion:

Dr. Donat Kluxen-Pyta, Johannes Krumme, Sybille Kubitzki, Julia Lackmann, Hubert Lepperdinger, Angela Unger
Berlin, im Juli 2019

Bildnachweis:

Florian Freund, Shutterstock, Pixabay

Gestaltung:

www.kross-werbeagentur.de

Getragen von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Institut der deutschen Wirtschaft.

